

Fahrten mit dem „Gemeindebulli“

Fahrer Jürgen und Wolfgang

-Einkaufen: Jürgen Freitags 09:30 bis 11:00 Uhr in den edeka Markt in Mittenwalde, Bäckerei Konrad oder Wahl, Hofläden der Agrargenossenschaften Mittenwalde und Groß Machnow



-Gedächtnistraining

Wolfgang

in der ASB Sozialstation in der Seebadallee

Montag 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

13:25 Uhr Abfahrt ab Rathaus

20 Minuten Fahrzeit 10 Minuten einsteigen

-Seniorentreff ev. Kirche in „Salve“ Jürgen

letzter Donnerstag im Monat Abfahrt EGZ 14:00 Uhr –Rückfahrt 16:00 Uhr



Danny Eichelbaum, Vorsitzender des Freundeskreis der Bundeswehr Brandenburg mit Flottillenadmiral Wilhelm Tobias Abry, in Ludwigsfelde Technik Museum!

Senioren Union CDU
hellwach!



Terminplan 2022

28.10.2022	10:00 Uhr	Kaffeetrinken mit Senioren im Südring Center Eiscafé
01.11.2022	10:00 Uhr	Besuch Rathaus Jüterbog und das Kreishaus in Luckenwalde
06.11.2022	15:00 Uhr	Ausstellungseröffnung GEDOK
25.11.2022	10:00 Uhr	Kaffeetrinken mit Senioren
27.11.2022	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier im Seehotel
27.11.2022	09:00 Uhr	Fahrt nach Lutherstadt Wittenberg
06.12.2022	16:00 Uhr	Weihnachtsessen in Zeuthen
09.12. bis 11.12.2022		17. Rangsdorfer Weihnachtsmarkt
27.12.2022	16:00 Uhr	Weihnachtsliederungen in Alexanderdorf
30.12.2022	10:00 Uhr	Kaffeetrinken mit Senioren

Spenden bitte auf das Konto der MBS Potsdam

Senioren Union Teltow Fläming

IBAN : DE54 1605 0000 1000 7991 20 / BIC: WELADED1PMB

Impressum:

Verantwortlich gesamt: Jürgen Muschinsky Tel: +49 1723950038

Im Internet: www.senioren-union-teltow-flaeming.de

Für das Layout: Jürgen Muschinsky Ausgabe November 2022

Wichtiger Hinweis

Mit der Teilnahme zu unserer Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen von Ihnen im Rahm der Dokumentation dieser Veranstaltung zeitlich und räumlich unbegrenzt durch die **SU** genutzt werden dürfen. Sollten sie mit der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Verantwortlich zu Beginn der Veranstaltung!

Inhalt:

- Botschaft der Tschechischen Republik
- Das Minsk Kunsthau in Potsdam
- Weihnachtessen in Zeuthen
- Nachgelegt Eltern in Not Jugendliche in Not Jürgen Muschinsky
- Besuch Lutherstadt Wittenberg
- Schutzimpfungen im Gesundheitsamt
- Vertrauensleute gesucht
- Wir waren mit fünf Seniorinnen in Brüssel Brigitta Hansche
- Gender- Gutachten von Hans- Jürgen Papier
- Besuch Kreishaus Rathaus Jüterbog und Kreishaus in Luckenwalde
- Wir nehmen die Drohungen sehr ernst Danny Eichelbaum
- Partnerschaft wieder belebt, Besuch Rhöndorf / Lichtenau
- Fahrten mit dem Gemeindebulli
- Termine 2022

Das ständige Projekt!

Wer älter als 60 Jahre ist,

bitte kommt zu uns,

hier können wir

zusammen etwas bewegen!

Wir schützen „indigene Völker“!

Warum nicht Handgeschriebenes, weil man es kann, Texte veröffentlichen?

Traut Euch!

Wie findet Ihr die Senioren Union?

23.11.2022 Sehr geehrte Damen und Herren,

freuen Sie sich mit mir auf den nächsten Botschaftsbesuch im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Die Welt zu Gast in Deutschland" und einen einmaligen Blick in die Diplomatie sowie die internationalen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland.

Im Namen von Herrn Botschafter Tomáš Kafka, möchte ich Sie am 23.11.2022, um 10.30 Uhr in die **Botschaft der Tschechischen Republik,**

Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin einladen.

Die deutsch-tschechischen Beziehungen verbinden zwei Nachbarländer, die durch Geschichte, Wirtschaft, politische Partnerschaft und kulturellen Austausch eng miteinander verbunden sind. Ich freue mich auf einen spannenden Besuch mit tiefen Einblicken in die Beziehungen und Symbiosen der beiden Nachbarländer.

Gerade mit Blick auf die derzeitige EU-Ratspräsidentschaft der Tschechischen Republik und die damit verbundenen Herausforderungen erwartet uns eine informative Veranstaltung.

Über die Annahme meiner Einladung zum Besuch der tschechischen Botschaft würde ich mich sehr freuen. Die Teilnehmerkapazitäten sind begrenzt.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme unter Nennung Ihres Vor- und Zunamens und Ihres Geburtsdatums bis zum 31.10.2022 in meinem Wahlkreisbüro in Ludwigsfelde, per E-Mail: info@danny-eichelbaum.de oder telefonisch unter der TelNr. 03378/5480888 an.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Danny Eichelbaum

Teilnehmer: 10 Jürgen Gitti Elsbeth Manfred Waltraud Irmgard Brigitte Oskar Edda

Vorabinfo, wir werden diese Galerie besuchen. Termin und Programm folgen im November

DAS MINSK KUNSTHAUS IN POTSDAM
MAX-PLANCK-STRASSE 17 14473 POTSDAM

Vom 26. September bis zum 16. Oktober 2022 werden die Öffentlichen Führungen, im Rahmen der Eröffnung, kostenfrei angeboten. Die Reservierung einer Führung ist in dem Zeitraum nur vor Ort möglich. Um an der jeweiligen Führung teilnehmen zu können, muss ein Eintrittsticket für den betreffenden Tag vorab gebucht werden.



08./09. Oktober 2022

Partnerschaft wieder belebt!

Rangsdorfer Senioren besuchten ihre Partnergemeinde Lichtenau.



Mit dem Gemeindebulli fuhren wir am Samstag um 8:00 Uhr in Rangsdorf los.

Ziel war die Jugendherberge auf der Wewelsburg in Büren, Nachbar-gemeinde von Lichtenau. Frühstück, wie bei allen Überlandfahrten mit dem Gemeindebulli auf einem Rastplatz mit WC Nutzung.

Von der Unterkunft führen wir nach Lichtenau und wurden von Birgitt und Klaus Schulte am Rathaus erwartet.



Abgesprochen war mit Freunden Kaffeetrinken, in der Heimastube gab es nun den ersten Austausch der Gemeinsamkeiten. Vor allem, wie kam es zu unserer Partnerschaft und wie kann die wieder vorangetrieben werden.

Lichtenau hat die Initiative ergriffen und hat das Partnerschaftskomitee, das immer für die Wahlperiode berufen wurde, und nach der letzten Wahl noch nicht eingesetzt war, auf zu lösen. Diese Aufgabe übernimmt jetzt das Komitee, das für Majet und Pieniezno zuständig ist.



Zum Abendessen fuhren wir dann nach Paderborn, wir übergaben Präsente aus Rangsdorf und bedankten uns vor allem bei Familie Schulte für ihr Engagement zum Erhalt der Partnerschaft zwischen Rangsdorf und Lichtenau. In einer Jugendherberge als über 70 Jähriger zu übernachten ist auch möglich, Einzelzimmer haben auch vier Betten!?

Sonntag fuhren wir nach Rhöndorf, zum Wohnhaus des ersten Kanzlers Deutschlands, Konrad Adenauer. 90 Minuten Führung, eine Menge Geschichte. Die Rückfahrt war nun aber sehr lang.



Wir mussten nach Mittagessen in einem Kaffee, auch noch zweimal Tanken und zwei Zwischenstopps einlegen. Es war ein schönes Wochenende, Freunde aus Lichtenau werden uns im Dezember zum 17. Rangsdorfer Weihnachtsmarkt besuchen, seien wir herzliche Gastgeber!



19.10.2022, um 18.00 Uhr „Die Herausforderungen der Bundeswehr nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine.“ Danny Eichelbaum

Anwesend waren, acht Senioren aus Rangsdorf und folgende Damen und Herren:

Flottillenadmiral Wilhelm Tobias Abry, Unterabteilungsleiter Strategie und Einsatz II im Bundesministerium der Verteidigung, Reiner Genielke, Staatssekretär, Kristi Augustin MdL, Danny Eichelbaum MdL und Roswita Schier MdL

„Wir nehmen die Drohungen sehr ernst“

Bundeswehr-Admiral Abry in Ludwigsfelde Wilhelm Tobias Abry sprach mit Bürgern über die Herausforderungen des Ukraine-Krieges, Putins Drohungen mit Atomwaffen und ob



die Wehrpflicht wieder nötig wird.

Gastreferent des Freundeskreises der Bundeswehr der CDU Brandenburg war heute Abend in Ludwigsfelde Flottillenadmiral Wilhelm Tobias Abry aus dem Bundesministerium der Verteidigung, der mit uns das Thema: Die Herausforderungen der Bundeswehr nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine diskutierte. Nur eine voll ausgestattete und voll ausgerüstete Bundeswehr ist in der



Lage unsere Demokratie, unsere Freiheit und unser Land vor Bedrohungen von außen

zu schützen. Vielen Dank, dass mich die Mitglieder des Freundeskreis der Bundeswehr der CDU Brandenburg heute einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt haben.

Gemeinsam mit Clemens Viehrig, Martin Ruske, Matthias Schmieder, Nico Bittner und Enrico Lindhorst werden wir weiter unsere Soldatinnen und Soldaten und die Bundeswehrstandorte in Brandenburg unterstützen.



06.12.2022 Weihnachtsessen in Zeuthen

16:00 bis 20:00 Uhr

Wir feiern Weihnachten traditionell am Nikolaustag. Kaffeetrinken, Abendbrot nach Karte mit Nachtsch.



Teilnehmer 19

Sylvia Jürgen Edda Sabine S Waltraud Brigitte Helga Konrad Annelies Manfred Hannelore Oskar Elsbeth Marianne Christa Bärbel Barbara Irmgard Brigitte Z

Nachgelegt

Eltern in Not!

Jugendliche in Not?

Wie "gefährlich" werden Eltern für Ihre Kinder? Was aus Liebe passiert, ist gefährlich...Nein, wie immer ist es ein Gemisch von allen Möglichkeiten, wie sich unsere Jugend entwickelt. Ab der Krippe werden die Kinder überwiegend mit den Autos hin und her gefahren. Ab 3 Jahre, bis 14 Jahre volle Kontrolle, selbst welche Freunde man kennen lernt, in welchen Familien man verkehrt! Wo bleibt da das Ausprobieren, das Suchen und das Kennenlernen?

Schwierig, diese "Regionalität"! Kinder, die aus Familien kommen, die Jahrzehnte in Rangsdorf leben, treffen ihre Klassenkameraden, die zugezogen sind, erst wieder, wenn sie ihre Ausbildung beendet haben und nach Rangsdorf zurückkommen.

Was noch als Schwierigkeit dazu kommt, "Soziale Medien", sie "kategorisieren" förmlich die jungen Menschen.

Ein weiteres Phänomen, man trifft sich nicht in kleinen Gruppen, sondern in großen, sehr großen Gruppen, im öffentlichen Raum. Die Anonymität ist hier sehr auffällig.

Wie geht es weiter mit unserer Jugendarbeit, ist da in diesem Raum überhaupt gemeindliche Jugendarbeit möglich, oder sind es nur sehr kleine Gruppen, die sich zusammen finden?

Sind, die Forderungen, der Eltern, es gibt nicht genug Angebote, überhaupt umsetzbar?

Wer nicht bei Sport und Kultur unterkommt, hat Probleme.

Ich bitte darüber nach zu denken und Alternativen zu besprechen.

Das muss in der Familie anfangen, mit den Freunden beredet werden, von den Schulen und auch schon in den Kitas vorgelebt werden.

Danke, dass ihr einem Senior, der in Groß Machnow, in der Dorfstraße geboren wurde, bis 5 Jahre von den Großeltern erzogen wurde und dann mit seiner Mutter, nach Rangsdorf zog, zu gehört habt.

Ich fand Freunde, eine gute Schulausbildung und selbst meine Frau, eine Rangsdorferin, Sportlerin, mit der ich fast 50 Jahre verheiratet bin. (Wir sind im Handball, groß geworden.)

Ich bin immer noch ein glücklicher Rangsdorfer.

Ich wünsche mir das auch von allen Nachwachsenden, seid bitte glückliche Rangsdorfer!

27. November 2022

Fahrzeit 107 Km 1 Stunde 10 Minuten

09:00 Uhr Abfahrt Rangsdorf

11:00 Uhr Frühstück im Kaffee Klatschmohn Kirchplatz 9

06886 Lutherstadt Wittenberg

+49 3491 506650

11:50 Uhr Besichtigung Schlosskirche



13:00 Uhr Mittagessen

Gaststätte Zur Schlossmühle

Coswiger Str. 19, 06886 Lutherstadt Wittenberg

0160 95533166

14:30 Uhr Besichtigung Stadtkirche



15:45 Uhr Kaffeetrinken

17:00 Uhr Musikalisches Abendgebet

18:15 Uhr Abendessen

Markt 8 06886 Lutherstadt Wittenberg



0160 95533166

19:30 Uhr Abfahrt nach Rangsdorf

21:00 Uhr Ankunft Rangsdorf

Teilnehmer: 9 Jürgen Barbara Edda Bärbel Gudrun Waltraud Gitti Brigitte Manfred

Besuch Lutherstadt Wittenberg



01. November 2022

Besuch des Rathauses Jüterbog und des Kreishauses

09:45 Uhr Einsammeln

10:00 Uhr Abfahrt Rangsdorf

11:00 Uhr Führung Rathaus Jüterbog

12:15 Uhr Mittagessen im

Schmied zu Jüterbog

13:00 Uhr Abfahrt nach Luckenwalde

14:00 Uhr Führung Kreishaus TF



14:30 Abfahrt nach Kloster Zinna

15:00 Uhr Kaffeetrinken "Webhaus"



16:15 Uhr Rückfahrt

17:15 Uhr Ankunft Rangsdorf

Teilnehmer 16

Bulli 9 Jürgen Brigitte Waltraud Edda Barbara Irmgard Brigitte Z Erika Uschie

Auto 3 Rosi Marianne

Auto 4 Manfred Oskar und Hannelore

Termin im November

Wir besuchen das Klärwerk in Zossen und Wünsdorf

Termin nach Absprache mit Frau Niclaus KMS und dem DNWAB

Wir fahren mit dem Gemeindebulli



Gender-Gutachten von Hans-Jürgen Papier: Sprache muß verständlich und lesbar sein

8. August 2022 Deutsche Sprachwelt 6

Erlangen, 8. August 2022 – Weder aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz nach Artikel 3 des Grundgesetzes noch aus dem Schutz der geschlechtlichen Identität als Ausfluss des allgemeinen Persönlichkeitsrechts ergibt sich eine absolute verfassungsrechtliche Verpflichtung zu geschlechtergerechter Rechts- und Amtssprache. Das geht aus einem Rechtsgutachten des renommierten Verfassungsrechtlers Hans-Jürgen Papier hervor.

In Auftrag gegeben hat das Gutachten die in Düsseldorf ansässige Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache. Es widmet sich grundsätzlich der Frage, ob Gendern eine verfassungsrechtliche Verpflichtung sei. Das Gutachten liegt der DEUTSCHEN SPRACHWELT vor. Es kann hier kostenlos heruntergeladen werden: https://deutsche-sprachwelt.de/gutachten_papier_gendern-als-verfassungspflicht

Papier ist einer der herausragendsten Verfassungsrechtler. Als Richter am Bundesverfassungsgericht hat er sich bereits 1998 am Urteil zur Rechtschreibreform beteiligt und ist somit ein Fachmann auf dem Gebiet staatlicher Eingriffe in die Sprache. Zwischen 2002 und 2010 war er zudem Präsident des Bundesverfassungsgerichts.

Wie bereits aus dem Urteil zur Rechtschreibreform hervorgeht, enthalte das Grundgesetz kein grundsätzliches Verbot, die Sprache zum Gegenstand staatlicher Regelung zu machen. Dennoch billige das Bundesverfassungsgericht dem Staat „keine unbegrenzte Regelungsbefugnis“ zu: „Begrenzungen ergeben sich aus der Eigenart der Sprache für Art und Ausmaß einer Regelung.“ Von Relevanz seien besonders Lesbarkeit und Verständlichkeit von Texten.

Zu beachten sei hier die Feststellung des Rates für deutsche Rechtschreibung, dass die Nutzung von Gendersternen und anderen typographischen Zeichen innerhalb von Wörtern die Verständlichkeit, Eindeutigkeit und Rechtssicherheit von Begriffen und Texten beeinträchtigt. Papier: „Das Verständlichkeitsgebot im Hinblick auf die Amts- und Rechtssprache genießt als Ausfluss des Rechtsstaatsprinzips Verfassungsrang und kann einem Gebot geschlechtergerechter Sprache entgegenstehen.“

Darüber hinaus wäre eine staatliche Regelung, welche die Privatpersonen zu einer geschlechtergerechten Sprache verpflichtete, unverhältnismäßig und verfassungsrechtlich unzulässig. Auch eine Rechtschreibreform, welche die Schüler zu Genderschreibweisen zwingt, wäre verfassungsrechtlich unangemessen und somit unzulässig, da sie nicht den allgemein üblichen Sprachgebrauch nachzeichnete.

Die DEUTSCHE SPRACHWELT ist mit rund 80.000 Lesern die größte deutsche Zeitschrift für Sprachpflege und Sprachpolitik. Sie ist Sprachrohr und Plattform einer ständig wachsenden Bürgerbewegung, die sich um die deutsche Sprache sorgt. Die DEUTSCHE SPRACHWELT tritt für die Erhaltung einer lebendigen deutschen Sprache und für ein neues Sprachbewußtsein ein. Die Druckausgabe erscheint vierteljährlich.

Schriftleitung: Postfach 1449, D-91004 Erlangen Telefon +49-(0)9131-480661Telefax +49-(0)9131-480662
www.deutsche-sprachwelt.de schriftleitung@deutsche-sprachwelt.de



Schutzimpfungen im Gesundheitsamt

Immer montags von 10.30 bis 12 Uhr: Impfberatung und Impfungen gemäß STIKO-Empfehlungen – ausgenommen Schutzimpfung gegen COVID-19

20. Oktober 2022

Das Gesundheitsamt bietet ab dem 24. Oktober 2022 jeden Montag von 10.30 bis 12.00 Uhr im Kreishaus (Impfstelle) wieder die Impfsprechstunde an.

Hier kann man die Impfberatung in Anspruch nehmen, wird der Impfschutz (Impfausweis) geprüft und werden ggf. Impflücken geschlossen. Dabei werden Schutzimpfungen auf Grundlage der Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut) angeboten. Ausgenommen davon sind Immunisierungen gegen COVID-19. Diese sind in den Hausarztpraxen oder bei Einsätzen des mobilen Impfteams erhältlich: <https://www.teltow-flaeming.de/corona-impfung>

Aufgrund der anhaltenden Pandemielage und aus Gründen der Prävention ist ein Termin vorab telefonisch zu vereinbaren: 03371 608 3814.

Wohin kann ich mich wenden?

Impfstelle des Gesundheitsamtes im Kreishaus, Raum C0.1.10Am Nuthefließ 2, 14943 LuckenwaldeTel. 03371 608 3814

Ansprechpartnerin: Frau Radunz, Impfschwester

Was ist mitzubringen?

1. Impfausweis
2. GKV-Versicherungskarte

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Besucher im Gesundheitsamt eine **FFP-2-Maske** zu tragen haben.

Vertrauensleute und Stellvertreter,

für den Richterwahlauschuss Landes Verwaltungsgericht und für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, werden gesucht, wir können zur Wahl **6 Senioren** stellen.

Gemeldete Senioren:

Jürgen



07. bis 10. September

Wir waren mit fünf Seniorinnen in Brüssel.

Vom 7. bis 10. September 2022 machten sich fünf Mitglieder der Rangsdorfer Senioren Union auf, in die Hauptstadt Europas, Brüssel, eingeladen von Dr. Christian Ehler. MdEP Europabüro.

Zunächst brachte uns Wolfgang Damitz mit dem „Gemeindebulli“ zum Wittenbergplatz, Berlin Hauptbahnhof.

Dann ging es mit 50 gleichgesinnten, gefüllten Bus quer durch Deutschland.



Wir kamen in Brüssel mit Verspätung an. Und fuhren gleich in die Landesvertretung Brandenburg, wo wir herzlich von Dr. Ehler begrüßt wurden und anschließend ein tolles Essen gemeinsam einnahmen.

Check in im Hotel, Des Colonies, Rue des Croisades 6-10, Donnerstag stand das Europaparlament

auf dem Plan. Chaos in Brüssel, Taxifahrer ganz Europas streikten, so fuhren wir mit der U- Bahn, kamen verspätet an und wurden trotzdem herzlichst begrüßt. Und uns wurde die Arbeit des europäischen Parlaments erklärt. Dr. Ehler führte uns in den großen Saal des Parlaments und anschließend zum Foto unter den europäischen Fahnen.



Wir waren mit fünf Seniorinnen in Brüssel.

07. bis 10. September

Trotz knapper Freizeiteilten wir zum Kiosk Maison Antoine auf dem Place Jour Clans um dort die berühmten Brüsseler Fritten, die dort auch von Angela Merkel verzehrt wurden, zu essen. Nachmittags besuch des Parlaments und abends, belgisches Bier und marienpader Oblaten, auch Europäisch!



Am Freitag sahen wir uns die Stadt per Bus und zu Fuß an, Atomium, die Grand Place der Grote Markt mit dem wunderschönen Rathaus, schönen Galerien und dem berühmten „Männeken Piss“.

Den Abschluss bildete das „Haus der Europäischen Geschichte“.



Angereichert mit diesen schönen Erlebnissen, fuhren wir am 10. wieder nach Hause. Jürgen hat uns am Bahnhof Rangsdorf empfangen.

Brigitte Hansche

